

Erstes Turnier erfolgreich bestritten

Taekwondoka des Kampfkunstvereins Cheong Do nahmen an den HTU Open in Gelnhausen teil

Gelnhausen/Bad Kreuznach

Einen zweiten Platz und zwei dritte Plätze brachten die vier Taekwondoka des Kampfkunstvereins Cheong Do Bad Kreuznach von der HTU Open aus Gelnhausen/Hessen mit. Veranstalter des überregionalen Turniers war die Hessische Taekwondo Union (HTU), der Ausrichter der 1. Gelnhäuser TKD Club 1968 und der Austragungsort die Sport- und Kulturhalle am Viadukt in Gelnhausen-Meerholz.

Unter der Leitung von Dr. Nuri M. Shirali HTU starteten 241 angemeldete Kampfsportler aus 36 Vereinen. Die Kämpfer kamen aus Deutschland und Tschechien. Gekämpft wurde mit elektronischen Kampfwesten und elektronischem Kopfschutz. Die Kämpfe wurden aufgezeichnet, so dass bei einem Einspruch gegen eine Entscheidung der Kampfrichter das Video vom Kampf zur Klärung des Einspruchs herangezogen werden konnte.

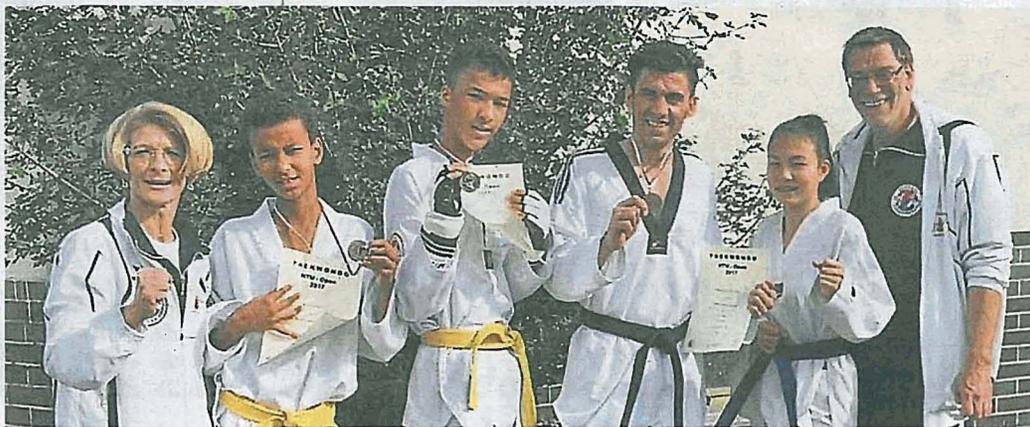


Bild links: Die erfolgreiche Gruppe mit (von links) Taekwondo-Großmeister Sonja Friedrich (begleitete die Kämpfer als Coach), Ahmed Wirth, Hayaan Wirth, Ashraf Malang, Jennifer Schütze und Taekwondo-Großmeister Stephan Schöber (begleitete ebenfalls die Kämpfer als Coach). Rechtes Bild: Ashraf Malang vom Kampfkunstverein Cheong Do in der blauen Weste in Aktion.



Fotos: Cheong Do Bad Kreuznach

Für den Kampfkunstverein Cheong Do starteten Ashraf Malang in der Gruppe Herren bis 80 Kilogramm Leistungsklasse 1, Jennifer Schütze in Jugend B weiblich bis 51 Kilogramm Leistungsklasse 1, Ahmed Wirth in Jugend B männlich bis 41 Kilogramm Leistungsklasse 2 und Hayaan Wirth in Jugend B männlich bis 61 Kilogramm Leistungsklasse 2. Für Hayaan und Ahmed Wirth war es das erste offizielle Turnier, an dem sie teilgenommen haben. Für Jennifer Schütze, einer wettkämpferfahrenen Taekwondoka - jedoch mit einer längeren Wettkampfpause, war es

das erste Turnier in der Leistungsklasse 1 (blauer bis schwarzer Gürtel). Dementsprechend nervös waren die drei. Begleitet wurden die vier Kämpfer von den beiden Taekwondo-Großmeistern des Vereins, Sonja Friedrich und Stephan Schöber, als Coaches.

Ahmed und Hayaan Wirth waren sehr aufgeregt, da es für sie das erste offizielle Turnier war, bei dem sie starteten. Die Nervosität wirkte sich auf den Wettkampf aus. Nach einem Freilos im Halbfinale erreichte Hayaan das Finale, welches er mit einem Punktestand von 8:18 leider verlor. Er erhielt damit

den 2. Platz. Ahmed erreichte den 3. Platz, nachdem er im Halbfinale mit 3:8 verlor. Jennifer Schütze, die nach längerer Wettkampfpause wieder antrat, war ebenfalls sehr nervös, da sie erstmals in einer neuen Leistungsklasse startete. Leider verlor sie im Viertelfinale mit 2:6 und erreichte damit keine Platzierung.

Ashraf Malang musste in der Gewichtsklasse bis 80 Kilogramm antreten, da bei diesem Turnier in den vier olympischen Gewichtsklassen gekämpft wurde. In der Regel wird bei Wettkämpfen in acht Gewichtsklassen gekämpft. Für Ashraf

Malang bedeutete dies, dass er 1,5 Gewichtsklassen höher als normal kämpfen musste. Sein Gegner war größer und schwerer als er. Auch für Ashraf war es das erste Turnier nach der „Sommerpause“. Trotz des Größen- und Gewichtsunterschiedes gewann Ashraf Malang im Viertelfinale mit 23:11. Im Halbfinale verlor er unglücklich mit 18:20 knapp. Leider wurde dem Einspruch im Video Replay nicht stattgegeben, da aus der Kameraperspektive das Vergehen nicht zu erkennen war, so dass er mit einem 3. Platz zufrieden sein musste.